



CelsoAntunes

Biografie

“Antunes showed he knows that rarest of arts: how to make the contributions in a perspective that always makes musical sense... He secured performances that were high on illumination, getting inside the music, as it were...”

Michael Dervan, *Irish Times*

Dynamik, Präzision sowie stilistisch versierte Interpretationen und Charisma kennzeichnen die Arbeit des Dirigenten Celso Antunes.

Seit Frühjahr 2012 leitet Celso Antunes als ständiger Gastdirigent das Staatliche Sinfonieorchester São Paulo (OSESF) in Brasilien. Fünf Jahre lang wird er in jeder Saison in sechs bis acht Konzerten mehr als zwei verschiedene Programme mit dem Orchester sowie ein Programm mit Chor aufführen. Antunes ist außerdem Chefdirigent der Camerata Fukuda (Brasilien) und Professor für Chorleitung an der renommierten Haute École de Musique de Genève. Er ist gleichermaßen als Orchester- und Chordirigent gefragt.

Celso Antunes wurde 1959 in São Paulo/Brasilien geboren. Er studierte Dirigieren an der Musikhochschule in Köln. Von 1994 bis 1998 war er Chefdirigent des Neuen Rheinischen Kammerorchesters in Köln sowie des belgischen Neuen Musik-Ensembles Champ-d’Action (1994 – 1997), mit dem er zahlreiche Kompositionen zur Uraufführung brachte. Als künstlerischer Leiter und Chefdirigent des National Chamber Choir of Ireland prägte er dessen Entwicklung von 2002 an so entscheidend, dass die *Irish Times* seinen Fortgang 2007 mit den Worten bedauerte, man werde die Jahre mit Antunes rückblickend als „*Goldenes Zeitalter für den professionellen Chorgesang in Irland*“ erinnern. Von August 2008 bis März 2012 war Antunes Chefdirigent des Niederländischen Rundfunkchors „Groot Omroepkoor“.

Celso Antunes ist ein Dirigent mit beachtlicher Flexibilität und einem breit gefächerten Repertoire: Es reicht von der Chormusik der Renaissance über Orchesterwerke des 18. und 19. Jahrhunderts bis hin zu zeitgenössischer Musik, die einen Schwerpunkt seines Schaffens bildet. So leitete er, unter vielen anderen, das Nieuw Ensemble und das Ensemble Modern und dirigierte Uraufführungen u.a. von Michael Tippett, Wolfgang Rihm, Jonathan Harvey, Hans Zender, Brice Pauset, Unsuk Chin und Lera Auerbach.

Renommierte Orchester engagieren Celso Antunes immer wieder als Gastdirigent: So das Niederländische Radio Filharmonisch Orkest, das Philharmonia Orchestra, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das RSO Stuttgart, das Brussels Philharmonic Orchestra, das Ulster Orchestra und das RTÉ National Symphony Orchestra.

Seit vielen Jahren schon ist Celso Antunes im europäischen Konzertleben präsent. Engagements führten ihn u.a. zu den Salzburger Festspielen, den Berliner Festspielen, den Donaueschinger Musiktagen, zum Flanders Festival, zur Musikbiennale München, zum Rheingau Festival, zum Rheinvokal Festival, zum City of London Festival, zum Cartage-na Festival und zu den Wittener Tagen für neue Kammermusik. Antunes leitet regelmäßig einige von Europas renommiertesten Chören: das SWR Vokalensemble Stuttgart, die BBC Singers in London, den Choeur de Radio France in Paris und den Vlaamse Radio Koor in Brüssel.

Celso Antunes spielte zahlreiche CD-Aufnahmen ein – darunter das Album „Canto a Sevilla“ mit Werken von Joaquín Turina. Diese CD wurde 2011 für den Grammy Award nominiert.

(Stand Juni 2013)

DISKOGRAPHIE (AUSWAHL)

NIEDERLÄNDISCHES RADIO FILHARMONISCH ORKEST / NIEDERLÄNDISCHE RADIO KAMER
FILHARMONIE

Richard Rijnvos: „Uptown|Downtown - an urban panorama in six movements“

John Sniijders, Klavier

Leitung: Celso Antunes

Challenge Records (CD 0608917253825)

NDR RADIOPHILHARMONIE

Xavier Montsalvatge: „Canciones & Conciertos“

NDR Radiophilharmonie, Ltg. Celso Antunes

Jenny Lin, Klavier; Rachel Barton Pine, Violine; Lucia Duchonová,

Mezzo-Sopran

Leitung: Celso Antunes

Hänssler Classic (CD 098.642.000)

NDR RADIOPHILHARMONIE

Joaquin Turina: „Canto a Sevilla, Poema en forma de canciones, Farruca, Saeta“

Lucia Duchonová, Mezzo-Sopran

Leitung: Celso Antunes

Hänssler Classic (CD 96.608, 2010)

* nominiert für einen Grammy Award 2011 *

NIEDERLÄNDISCHER RUNDFUNKCHOR

James MacMillan: „Sun-Dogs, Visitatio Sepulchri“

Niederländischer Rundfunkchor, Leitung: Celso Antunes

BIS Records (SACD 1719, 2010)

* nominiert für den Gramophone Classical Music Awards 2011 *

NIEDERLÄNDISCHER RUNDFUNKCHOR

Gustav Mahler: „Symphony Nr. 3“

Niederländischer Rundfunkchor, Leitung: Celso Antunes

Concertgebouw Orkest, Leitung: Mariss Jansons

RCO Live (CD 10004, 2010)

NIEDERLÄNDISCHER RUNDFUNKCHOR

Gustav Mahler: „Symphony Nr. 2, Auferstehung“

Niederländischer Rundfunkchor, Leitung: Celso Antunes

Concertgebouw Orkest, Leitung: Mariss Jansons

RCO Live (CD 10002, 2009)

SWR VOKALENSEMBLE STUTT GART

Wolfgang Rihm: „Quid est Deus, Ungemaltes Bild, Frau/Stimme“

SWR Vokalensemble Stuttgart, Leitung: Celso Antunes

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, Leitung: Sylvain Cambreling

Hänssler Classic (CD 93.236, 2007)



CelsoAntunes

SWR VOKALENSEMBLE STUTTGART

Igor Strawinsky „Canticum Sacrum, Agon, Requiem Canticles“

SWR Vokalensemble Stuttgart, Leitung: Celso Antunes

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg, Leitung: Michael Gielen

Hänssler Classic (CD 93.226)

Hans Zender „Logos – Fragmente (2007)

für 32 Singstimmen und drei Orchestergruppen“

SWR Vokalensemble Stuttgart, Leitung: Celso Antunes

SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg,

Leitung Sylvain Cambreling, Auftragswerk des SWR

Donauessinger Musiktage 2007 Vol. 1

NEOS (10824)

TIPPETT ENSEMBLE

Paulo Chagas „Sodoma“

music for voices, instruments and electronic sounds

Sub Rosa (SubCD 026-48, 1993)

CHAMP D’ACTION

Karel Goeyvaerts „The serial works“

Megadisc (MDC 7845, 1998)

CAMERATA FUKUDA

Mozart / Haydn / Guarnieri / Schostakowitsch

„Music for Strings“

Paulus (CD 008237, 2006)

ENSEMBLE CONTRASTS

Kurt Weill „Zaubernacht“

World premiere recording

Capriccio, Deutschland (LC 08748, 2002)

THE NATIONAL CHAMBER CHOIR OF IRELAND

„Ad Multos Annos“, Contemporary Choral Works

commissioned by The National Gallery of Ireland

NCC/National Gallery, Ireland